



DE Gebrauchsanweisung.

EN Instructions for use.

ES Instrucciones de uso.

FR Mode d'emploi.

IT Istruzioni per l'uso.

PT Manual de instruções.

PL Instrukcje użytkowania.

CS Návod k použití.

SK Návod na použitie.

SL Navodila za uporabo.

ET Kasutusjuhend.

RO Instrucțiuni de utilizare.

FI Käyttöohjeet.

SV Bruksanvisning.

GEBRAUCHSANWEISUNG

DE

Material / Zweckbestimmung: KFO-Kunststoff, Autopolymerisat auf Basis von Methylmethacrylat in Form von Pulver und Flüssigkeit. Klassifikation gemäß ISO 20795-2: Typ 1 und gemäß Verordnung (EU) 2017/745 Anhang VIII, Kapitel III: Klasse IIa für herausnehmbare und für feststehende kieferorthopädische Apparate. Nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung durch Fachpersonal (Dentalabor/ Zahnrarztpaxis).

Indikationen:
 • Kieferorthopädische Apparate mit der Anmischmethode
 • Kieferorthopädische Apparate mit der Sprüh-/Streumethode
 • Herstellung von Zahnschienen (Aufbüs, Schrächer, ...)

Gegenanzeigen / Kontraindikationen: Patientenkontakt mit dem unpolymersierten Kunststoff oder deren Einzelkomponenten ist kontraindiziert. Keine Einschränkungen bei der Patientengruppe. Bei erwiesenen Allergie gegen einen oder mehrere Bestandteile des Produktes ist jedoch von einer Verwendung abzusehen. Keine Wechselwirkungen bekannt.

Technische Daten:
 Mischungsverhältnis Pulver/Flüssigkeit [g] 10:5
 Anquellung ca. 45 s*
 Plastisch-modellierfähige Phase ca. 10 min*
 Polymerisation (2-3 bar, 40-45 °C) ca. 15 min*

* Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Material- und Raumtemperatur von 23 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Eigenschaften:
 • universelle Anwendung
 • angenehme Verarbeitungsbreite
 • gute Standfestigkeit
 • sichere und schnelle Aushärtung
 • geprüfte und zertifizierte Biokompatibilität
 • Phthalat und BPA frei

Empfohlenes Mischungsverhältnis: 10 g Pulver mit 5 g Flüssigkeit. Freie Dosierung ist möglich, eine Gewährleistung der physikalischen Materialeigenschaften ist jedoch nur bei Abwiegen der Komponenten gegeben.

Empfohlene Ausrüstung: Zum Mischen der Komponenten wird empfohlen monomerresistente Materialien zu verwenden – Becher, Spatel, Sprühflaschen und Düsen aus PE, PP, Silikon oder inerten Metallen wie Edelstahl. Für die Streumethode wird als Modellmaterial ein weißer, Typ 3 dental Gips empfohlen.

Vorbereitung: Das Gipsmodell muss so lange gewässert werden bis keine Luftblasen mehr aus dem Gips austreten, damit während der Druckpolymerisation keine Luft aus dem Gips in den Kunststoff gepresst wird und Blasen entstehen.

Isolierung: Das Gipsmodell sollte zweimal dünn mit Alginatisolierung bestrichen werden, wobei bei der zweiten Wiederholung darauf zu achten ist, dass die erste Schicht noch nicht getrocknet ist.

Wichtig: Die Alginatisolierung muss vor erstem Kontakt mit Kunststoff gut getrocknet sein, um eventuellen Weißverfärbungen an den Basisflächen vorzubeugen.

Verarbeitung - Anmischmethode: Die Flüssigkeit im Anmischgefäß vorlegen und die entsprechende Pulvermenge züglich einstreuen. Bei freier Dosierung so viel Pulver einstreuen, wie nötig ist, um die vorhandene Flüssigkeit völlig zu binden. Anschließend mit einem breiten Spatel gründlich durchrühren. Auf Blasenfreiheit achten. Nach etwa 30-45 Sekunden Anquellzeit kann der Teig verarbeitet werden.

Verarbeitung - Sprüh-/Streumethode: Ist die Alginatisolierung gut getrocknet wird das Monomer entweder aus einer Dosierflasche oder mit dem Pinsel auf das Gipsmodell aufgetragen und anschließend sofort mit dem Polymer getrocknet. Dies ist solange zu wiederholen, bis die gewünschte Schichtdicke erreicht wurde. Besonders zu beachten ist, dass nur so viel Flüssigkeit appliziert werden darf wie vom Pulver aufgenommen werden kann. Vor dem Polymerisieren der Platte ist die Oberfläche nochmals mit der Flüssigkeit zu benetzen und zu glätten.

Empfohlene Polymerisation: Die Polymerisation erfolgt in einem Druckpolymerisationsgerät bei einem Druck von 2 bis 3 bar und einer Wasserbadtemperatur von etwa 40-45 °C für ca. 15 Minuten.

Nach Fertigstellung: Bis zur Inkorporation ist die Apparatur in Wasser zu lagern. Grundsätzlich wird eine 24-stündige Wassergerieselung empfohlen, um einen weiteren Abbau des Restmonomergehaltes (3,4 % gemäß ISO 20795-2) zu erreichen und somit eventuellen Geschmacksirritationen vorzubeugen.

Aufbewahrungs- und Sicherheitshinweise: Nach Ablauf des Halbwertsdatums sollte das Material nicht mehr verwendet werden. Nicht über 25 °C (77 °F) lagern. Direkte Sonneninstrahlung vermeiden. Behälter nach Gebrauch stets gut verschließen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen

fernhalten. Nicht rauchen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
 Enthalp Methylmethacrylat; 1,4-Butandioldimethacrylat; Dibenzoylperoxid; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar, Verbrennungen möglich. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. Schutzhandchuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Fertiges Medizinprodukt: Geschmacksirrationen oder Verletzungen durch Bruch des Produktes möglich. Kontakt mit Alkohol, Kaffee, Tabakrauch oder bestimmten Medikamenten kann zu Verfärbungen führen.

Entsorgung: Entsorgung gemäß behördlicher Vorschrift. Einzelkomponenten nicht im Haushalt oder Kanalisation entsorgen. Vollständig polymerisierter Kunststoff kann hingegen im Haushalt entsorgt werden.

Rückmeldungen: Schwerwiegende Vorfälle, welche in direktem Zusammenhang mit dem Produkt stehen, müssen von Anwender/Patienten dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Landes, in dem sie auftreten, unter Angabe der Chargen- und Artikelnummer gemeldet werden.

INSTRUCTIONS FOR USE

EN

Material/intended purpose: Orthodontic resin, autopolymer based on methyl methacrylate in the form of powder and liquid. Classification according to ISO 20795-2: Type 1 and according to Regulation (EU) 2017/745 Annex VIII, Chapter III: Class IIa for removable and fixed orthodontic appliances. Only for intended use by qualified personnel (dental laboratory/dental practice).

Indications:
 • Orthodontic appliances using the mixing method
 • Orthodontic appliances using the spray/scatter method
 • Production of dental splints (bite ramp, snoring, etc.)

Contraindications: Patient contact with the unpolymersised material or its individual components is contraindicated. No restrictions on the patient group. However, it should not be used in case of proven allergy to one or more components of the product. No known interactions.

Brief information:
 Mixing ratio powder/liquid [g] 10:5
 Saturation phase approx. 45 s*
 Plastic modelling phase approx. 10 min*
 Polymerisation (2-3 bar, 40-45 °C) approx. 15 min*

* The times refer to a material and room temperature of 23°C. Higher temperatures shorten these times, lower temperatures lengthen them.

Properties:
 • Universal application
 • Comfortable processing width
 • Good stability
 • Safe and fast hardening
 • Cadmium free
 • Tested and certified biocompatibility
 • Phthalate and BPA free

Recommended mixing ratio: 10 g of powder with 5 g of liquid. Free dosage is possible, but the physical material properties can only be guaranteed if the components are weighed.

Recommended equipment: To mix the components, it is recommended to use monomer-resistant materials - cups, spatulas, spray bottles and nozzles made of PE, PP, silicone or inert metals such as stainless steel. A white, type 3 dental plaster is recommended as a model material for the scattering method.

Preparation: The plaster model must be soaked until no more air bubbles emerge from the plaster, so that no air is pressed out of the plaster into the plastic during pressure polymerisation and bubbles are formed.

Isolation: The model and the plaster preliminary walls are coated twice with a thin layer of alginate isolation, making sure that the first layer has not yet dried during the second coating.

Important: The alginate isolation must be fully dried before first contact with plastic in order to prevent any white discolouration on the base surfaces.

Processing - Mixing method: Place the liquid in the mixing container and quickly sprinkle in the appropriate amount of powder. With free dosage, sprinkle in as much powder as is necessary to completely bind the existing liquid. Then mix thoroughly with a wide spatula. Make sure there are no bubbles. After about 30-45 seconds of saturation time, the paste can be processed.

Processing - Spray/scatter method: Once the alginate isolation has dried thoroughly, the monomer is applied to the plaster model either from a dosing bottle or with a brush and then immediately sprayed with the polymer. This process must be repeated until the desired layer thickness has been achieved. It is particularly important to note that as much liquid can be applied as can be absorbed by the powder. Before polymerising the plate, the surface must be wetted again with the liquid and smoothed.

Recommended polymerisation: The polymerisation takes place in a polymerisation pressure device at a pressure of 2 to 3 bar and a water bath temperature of around 40-45°C for around 15 minutes.

After completion: The prosthesis should be stored in water until incorporation. In principle, 24 hours of storage in water is recommended in order to further reduce the residual monomer content (3,4 % according to ISO 20795-2) and thus prevent possible taste disturbances.

Storage and safety instructions: The material should not longer be used after the expiry date has passed. Do not store above 25 °C (77 °F). Avoid direct sunlight. Always close the container tightly after use. Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. Do not smoke. Dispose of containers in accordance with local regulations.

Contains methyl methacrylate; 1,4-butanediol dimethacrylate; dibenzoyl peroxide. Highly flammable liquid and vapour, possible burns. Causes skin irritation. Cause allergic skin reactions. Can irritate the airways. Avoid breathing dust/smoke/gas/mist/vapour/aerosol. Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection. In case of contact with skin: wash with plenty of water and soap. Please read the additional information in the safety data sheet.

Finished medical device: Taste disorders or injuries possible due to product breakage. Contact with alcohol, coffee, tobacco smoke or certain medications can cause discolouration.

Disposal: Disposal must comply with official regulations. Do not dispose of individual components in household waste or sewers. However, completely polymerised material can be disposed of with household waste.

Reporting: Serious incidents directly related to the device must be reported by the user/patient to the manufacturer and the responsible authority of the country in which they occurred, stating the batch and article number.

INSTRUCCIONES DE USO

ES

Material / Finalidad prevista: Resina ortodóntica, autopolymerizable a base de metilmetacrilato en forma de polvo y líquido. Clasificación según ISO 20795-2: Tipo 1 y según Reglamento (UE) 2017/745 Anexo VIII, Capítulo III: Clase IIa para aparatos de ortodoncia fijos y removibles. Solo para uso previsto por personal cualificado (laboratorio o clínica dental).

Indicaciones:
 • Aparatos de ortodoncia mediante método de mezclado

Rapport de mélange recommandé: 10 g de poudre avec 5 g de liquide. Le dosage libre est possible, mais les propriétés physiques du matériau ne sont garanties que si les composants sont pesés.

Contraindicaciones: El contacto del material sin polimerizar o sus componentes individuales con el paciente está contraindicado. No hay restricciones para el grupo de pacientes. Se desaconseja su uso si hay alergias confirmadas ante uno o más componentes del producto. No se conocen interacciones.

Información breve:
 Proporción de mezcla polvo/líquido [g] 10:5
 Fase de hinchamiento aprox. 45 s*
 Fase plástica/moldeable aprox. 10 min*
 Polimerización (2-3 bar, 40-45 °C) aprox. 15 min*

* Los tiempos se refieren a una temperatura ambiente y del material de 23°C. Temperaturas más elevadas reducen estos tiempos, mientras que temperaturas inferiores los alargan.

Características:
 • Uso universal
 • Espectro de elaboración cómodo
 • Buena firmeza
 • Fraguado seguro y rápido
 • Sin cadmio
 • Biocompatibilidad comprobada y certificada
 • Sin ftalatos ni BPA

Proporción de mezcla recomendada: 10 g de polvo y 5 g de líquido. Se puede dosificar de manera libre, pero las propiedades físicas del material solo pueden garantizarse si se pesan los componentes.

Equipo recomendado: Para mezclar los componentes se recomienda emplear materiales resistentes a los monómeros – vasos, espátulas, botellas de rociado y boquillas de PE, PP, silicona o metales inertes como el acero.

Para el método de esparcido el material de modelo que se recomienda es yeso blanco dental tipo 3.

Preparación: El modelo y las matrices de escayola se deben aislarn con una capa fina de aislante de alginato dos veces, asegúrese de que la primera capa no se ha secado completamente antes de aplicar la segunda. Importante: El aislante de alginato tiene que estar bien seco antes de entrar en contacto con la resina, a fin de prevenir posibles manchas blancas en las superficies basales.

Elaboración - Método de mezclado: Introducir el líquido en el recipiente de mezcla y añadir sucesivamente la correspondiente cantidad de polvo. En caso de dosificación libre, esparcir tanto polvo como sea necesario hasta espesar completamente el líquido. A continuación, mezclar bien usando una espátula ancha. Observar que no se formen burbujas. Pasados 30-45 segundos de tiempo de hinchamiento la masa se puede trabajar.

Elaboración - Método de esparcidor/pulverizado: Si el aislante de alginato está bien seco se tiene que echar el monómero en el modelo de yeso o con una botella dosificadora o con un pincel y pulverizarlo enseguida con el polímero. Este proceso se ha de repetir tantas veces como sea necesario hasta que se haya alcanzado el grosor de capa deseado. Es importante asegurarse de que solo se rocía la cantidad de líquido que el polvo puede absorber. Antes de la polimerización de la placa se tiene que humedecer y aislara la superficie de nuevo con el líquido.

Polymerización recomendada: La polimerización se desarrolla en un dispositivo de polimerización a presión con una presión de 2 a 3 bares y una temperatura de baño de agua de unos 40-45 °C durante 15 minutos.

Después de la preparación: Almacenar la prótesis en agua hasta su incorporación. Generalmente se recomienda un almacenamiento en agua de 24 horas para acelerar la descomposición del contenido residual de monómeros (3,4 % según ISO 20795-2) y así prevenir las posibles irritaciones gustativas.

Preparación: El modelo y las matrices de escayola se deben aislarn con una capa fina de aislante de alginato dos veces, asegúrese de que la primera capa no se ha secado completamente antes de aplicar la segunda. Importante: El aislante de alginato tiene que estar bien seco antes de entrar en contacto con la resina, a fin de prevenir posibles manchas blancas en las superficies basales.

Proceso de elaboración: Introducir el líquido en el recipiente de mezcla y añadir sucesivamente la correspondiente cantidad de polvo. En caso de dosificación libre, esparcir tanto polvo como sea necesario hasta espesar completamente el líquido. A continuación, mezclar bien usando una espátula ancha. Observar que no se formen burbujas. Pasados 30-45 segundos de tiempo de hinchamiento la masa se puede trabajar.

Preparación: Si el aislante de alginato está bien seco se tiene que echar el monómero en el modelo de yeso o con una botella dosificadora o con un pincel y pulverizarlo enseguida con el polímero. Este proceso se ha de repetir tantas veces como sea necesario hasta que se haya alcanzado el grosor de capa deseado. Es importante asegurarse de que solo se rocía la cantidad de líquido que el polvo puede absorber. Antes de la polimerización de la placa se tiene que humedecer y aislara la superficie de nuevo con el líquido.

Polimerización recomendada: La polimerización se desarrolla en un dispositivo de polimerización a presión con una presión de 2 a 3 bares y una temperatura de baño de agua de unos 40-45 °C durante 15 minutos.

Después de la preparación: Almacenar la prótesis en agua hasta su incorporación. Generalmente se recomienda un almacenamiento en agua de 24 horas para acelerar la descomposición del contenido residual de monómeros (3,4 % según ISO 20795-2) y así prevenir las posibles irritaciones gustativas.

Preparación: El modelo y las matrices de escayola se deben aislarn con una capa fina de aislante de alginato dos veces, asegúrese de que la primera capa no se ha secado completamente antes de aplicar la segunda. Importante: El aislante de alginato tiene que estar bien seco antes de entrar en contacto con la resina, a fin de prevenir posibles manchas blancas en las superficies basales.

Proceso de elaboración: Introducir el líquido en el recipiente de mezcla y añadir sucesivamente la correspondiente cantidad de polvo. En caso de dosificación libre, esparcir tanto polvo como sea necesario hasta espesar completamente el líquido. A continuación, mezclar bien usando una espátula ancha. Observar que no se formen burbujas. Pasados 30-45 segundos de tiempo de hinchamiento la masa se puede trabajar.

Preparación: Si el aislante de alginato está bien seco se tiene que echar el monómero en el modelo de yeso o con una botella dosificadora o con un p

